



impulse

PFARRBLATT ALSER VORSTADT - WIEN

2/2015

PFARRFEST – PATROZINIUM SAMSTAG UND SONNTAG

SONNTAG, 31. Mai
DREIFALTIGKEITSSONNTAG – PATROZINIUM
10.00 Uhr Hochamt in der Kirche



Franz Schubert, Messe Nr. 5 in As-Dur (D 678)
mit der Wiener Tonkunstvereinigung
Dir.: Laura Pérez
anschließend Frühschoppen im Klostergarten

SAMSTAG, 30. MAI – PFARRFEST
15.00 - 22.00 Uhr im Klostergarten
(Kaffee und Kuchen, Gegrilltes, Bier vom Fass, Musik, Tombola,
Luftburg für Kinder ...)



Der Muttertag und unser Gottesbild

Liebe Pfarrangehörige!

Der Monat Mai ist in besonderer Weise den Frauen gewidmet: einerseits kirchlich zur Ehren der Muttergottes Maria durch Maiandachten und andererseits zivilgesellschaftlich durch den Muttertag am 10. Mai.

Grundlage aller Marienverehrung ist nicht so sehr die jungfräuliche Gottesmutterchaft als vielmehr Marias gläubiges Vertrauen und ihr Gehorsam auf den Anruf Gottes hin. Dadurch wurde Maria zur Mutter aller Glaubenden und zum Urbild der Kirche. Am Muttertag ehren wir auch Maria als unsere Mutter im Glauben. Bei ihr genießen wir eine Erziehung im Glauben, wie die Kinder bei ihren Müttern.

Der Muttertag ist eine Errungenschaft der jüngeren Zeitgeschichte, hervorgegangen aus der anglo-amerikanischen Frauenbewegung. Obwohl wir ihn nicht mit kirchlichen Festen verbinden (die Gottesmutterchaft Marias feiern wir ja am 1. Jänner), dürfen wir ihn dennoch theologisch betrachten. Denn sowohl Vaterschaft als auch Mutterschaft haben ihren Ursprung in Gott. Gott ist der Lebensspender. Heißt das, dass Gott Vater und Mutter ist? Dürfen wir ihn eigentlich so betrachten? Gott ist Gott und nicht Mensch. Die Lieblingsanrede Jesu an Gott war „Abba, Vater“. Wir verwenden diese Anrede gerne in unseren Gebeten und in unserer Beziehung zu Gott. Das schließt aber nicht die Mutterschaft Gottes aus.

In der Bibel sind beide Seiten Gottes belegt: die väterliche und die mütterliche. Schon im Alten Testament ist von Gott als Mutter die Rede. Immer wo seine Barmherzigkeit und Menschenfreundlichkeit betont wird, da wird er mit mütterlichen Zügen dargestellt. Geradezu ein mütterlich-zärtlicher Gott begegnet uns beim Propheten Jesaja: „Wie eine Mutter ihr Kind tröstet, so tröste ich euch“ (Jes 66,13). „Kann denn eine Frau ihr Kindlein vergessen, eine Mutter ihren leiblichen Sohn? Und selbst wenn sie ihn vergessen würde: ich vergesse dich nicht“ (Jes 49,15f). Im Neuen Testament hören wir, wie Jesus über ein Volk klagt: „Wie oft wollte ich deine Kinder sammeln, so wie eine Henne ihre Küken unter ihre Flügel nimmt, aber ihr habt nicht gewollt“ (Mt 23,37).

Gerade die biblischen Zeugnisse legen nahe, dass Gott nicht ‚einseitig‘ ist. Er ist beides zusammen. Am Anfang der Bibel steht ja der Satz, der unser Gottesbild und auch Menschenbild prägen sollte: „Gott schuf den Menschen als sein Abbild; als Abbild Gottes schuf er ihn. Als Mann und Frau schuf er ihn“ (Gen 1,27). Es ist sehr tröstlich und ermutigend, die weiblich-mütterlichen Züge im Antlitz Gottes zu entdecken. Dadurch kommt er uns näher, wie eine Mutter, wird sympathischer und glaubwürdiger. Mit dem väterlich-mütterlichen Gottesbild könnte auch unser Menschenbild erweitert und verändert werden.

So ist der Muttertag ein Tag, an dem wir nicht nur dankbar an unsere leibliche Mutter denken, sondern uns auch darauf besinnen und darüber freuen dürfen, dass Gott jede und jeden von uns als ganzen Menschen erschaffen hat, nach seinem eigenen Bild mit väterlichen und mütterlichen Zügen. Danke Mütter, dass Ihr da seid, tröstend, liebend, ermutigend, vergebend, freundlich, verständlich, hilfsbereit, fürsorglich...

Ihr

P. Nicholas Thenammakkal OFM Conv.

Mai – Der Monat Mariens

Maria wurde von Gott auserwählt, durch sie wurde Gott zum Menschen. Trotz dieser Auszeichnung war Maria bescheiden und demütig. Sie hat von Gott alles hingenommen. Bescheidenheit und Demut erhöhen uns bei Gott und bei den Menschen. Sie gilt als die erste und schönste Blüte der Erlösung, als „Frühling des Heils“.

Im frühen Mittelalter wurde Maria oft inmitten von Blumen dargestellt. „Blumen und Blüten sind Symbole für Maria in ihrer Gnadenfülle. Sie sollten auch das verlorengegangene Paradies versinnbildlichen. In einem Marienlied wird Maria als „Rose ohne Dornen“, als „schönste Blume“ bezeichnet. Schwertlilien, Anemonen und Nelken erinnern an die „schmerzhaftige Mutter“, Maiglöckchen gelten als Beigabe Marias und stehen für das Heil der Welt. Im Mai werden die Marienaltäre besonders schön geschmückt. Viele Pfarrgemeinden feiern Maiandachten zu Ehren der Muttergottes. Es ist wunderbar, dass wir ihre Fürsprache erbitten dürfen und dadurch gesegnet werden.

"Maria, Maienkönigin, dich will der Mai begrüßen.

O segne seinen Anbeginn und uns zu deinen Füßen.

Maria, dir empfehlen wir, was grünt und blüht auf Erden.

O lass uns eine Himmelszier in Gottes Garten werden."

(n. Guido M. Görres)

ci



Kommen Sie zu unseren Maiandachten nach jeder Abendmesse!

Fr. 22. Mai

Marienlieder

Zsolt Kiss - Orgel & Marianna Szivkova - Sopran

Am Programm stehen Kompositionen, die berühmte Künstler wie Vivaldi, Pergolesi, Purcell, Mozart, Saint-Saëns, Verdi, Kodály, u.v.a. der Gottesmutter gewidmet haben. Marianna Szivkova ist in Österreich schon mehrmals bei verschiedenen Festspielen und Liederabenden aufgetreten, Zsolt Kiss ist ein gefragter, einfühlsamer und virtuoser Musiker.

Beginn: 19.15 Uhr

Eintritt: freie Spende!

Fr. 19. Juni

Franz Schubert - Messe Nr. 6 in Es-Dur

Wiener Akademische Philharmonie – Chor Wien – Neubau: Julia Koci, Dir. Azis Sadikovic

ZUM GEDENKEN AN DIE URAUFFÜHRUNG IN DER ALSERKIRCHE

Die Es-Dur-Messe für Chor und Orchester (D950) entstand im Juni und Juli 1828, im letzten Lebensjahr Schuberts. Wie viele andere seiner großen Spätwerke (C-Dur-Sinfonie, Winterreise) hat Schubert sie nie gehört. Schubert soll über das Werk gesagt haben, er habe „das Höchste in der Kunst“ angestrebt. In der Wahl der Tonart Es-Dur klingen nach Christian Schubart nicht Grab und Tod an, sondern „der Ton der Liebe, der Andacht, des traulichen Gesprächs mit Gott, durch seine drei *b* die heilige Trias ausdrückend“. Im Agnus „*Dona nobis pacem*“ (Schenke uns Frieden!), lässt Schubert im Wechsel von Moll auf Dur die Wolken aufklaren: der Himmel ist da, trotz allem.

Die Uraufführung dieser Messe fand am 4. Oktober 1829 in der Pfarrkirche „Zur heiligsten Dreifaltigkeit“ (Alserkirche) statt.

Beginn 19.30 Uhr

Eintritt: € 18,- / 12,- (Schüler und Studenten)

Sa 20. Juni

Musikschule „Studio Allegria“

Abschlusskonzert der Schüler und Lehrer

Wir laden ein, der fröhlichen und vielseitigen Darbietung zu lauschen!

Beginn: 15.00 Uhr

Eintritt: freie Spende!



Unsere Pfarre im Internet: www.pfarre-alservorstadt.at

Fronleichnam 2015 – drei Pfarren, ein Fest

Breitenfeld – Maria Treu – Alser Vorstadt

Beginn 8.30 Uhr: Hl. Messe im Hamerlingpark
feierliche Prozession über die Josefstädterstraße stadteinwärts - Piaristengasse



Maria Treu

1. Altar: Vorplatz von Maria Treu
Wir ziehen weiter: die Piaristengasse – Florianigasse links bis zum
2. Altar: Schlesingerplatz
Wir ziehen weiter: in der Florianigasse stadtauswärts, queren die Albertgasse, dann die Bennogasse, überqueren den Bennoplatz bis zur Blindengasse, gehen dann links entlang der Kirche durch den Haupteingang.



Alser Vorstadt



Breitenfeld

Abschluss: in der Kirche Breitenfeld, liturgische Feier mit einem eucharistischem Segen

Ausklang: am Uhlplatz – große Agape und Frührschoppen

Bei Schlechtwetter feiern wir die Hl. Messe um 8.30 Uhr in der Breitenfelder Kirche. Der Frührschoppen findet auf jeden Fall in der Pfarre Breitenfeld statt.

Falls Sie uns gerne bei den vielen Arbeiten im Vorfeld unterstützen wollen (z.B. beim Aufbau oder Abbau für die Messe) oder sonst noch irgendwelche Fragen haben, wenden Sie sich bitte an:

Florian Biba: f.biba@mariatreu.at, www.fronleichnam.at, www.facebook.at/fronleichnam8 .

Wir freuen uns schon auf ein schönes Fronleichnamsfest am 4. Juni und hoffen, dass Sie alle mit uns feiern werden!

DIE HL. MESSEN UM 9.00 UND 11.30 UHR ENTFALLEN IN UNSERER PFARRE!



Unsere Pfarre im Internet: www.pfarre-alservorstadt.at

- Sa 9. 5. **PFARRAUSFLUG** ins Südburgenland
 So 10. 5. **MUTTERTAG** *Sammlung* Elisabethstiftung
 Mo 11. 5. 15.30 Uhr Erstkommunions-Probe, 19.00 Uhr Männerrunde
 Mi 13. 5. 15.00 Uhr Seniorenrunde im Pfarrsaal
Do 14. 5. CHRISTIHIMMELFAHRT, 9.00 Uhr **ERSTKOMMUNION** (*rhythmisch gestaltet*), anschl. Agape im Klostergarten
 Do 21. 5. 15.00 Uhr KINDER-MAIANDACHT, 19.05 Uhr Bibelteilen im Frauenzimmer
 Fr 22. 5. 19.15 Uhr Konzert "Marienlieder", siehe Seite 4
 So 24. 5. **PFINGSTSONNTAG**
 Mo 25. 5. **PFINGSTMONTAG**, hl. Messen wie am Sonntag
 Do 28. 5. 19.00 Uhr Patrizierrunde im Legiozimmer
 Fr 29. 5. **LANGE NACHT DER KIRCHEN** (ohne Beteiligung der Pfarre Alser Vorstadt!)
 Sa 30. 5. **PFARRFEST** 15.00 - 22.00 Uhr im Klostergarten
So 31. 5. DREIFALTIGKEITSSONNTAG - PATROZINIUM 10.00 Uhr Hl. Messe in der Kirche (WTV), anschließend Frühschoppen. 9.00 und 11.30 Uhr Hl. Messen entfallen!
 Mo 1. 6. 15.30 Uhr Abschlussfeier der EK-Kinder, 18.30 Uhr Firmstunde im Jugendheim
 Di 2. 6. 19.30 Uhr Taizé-Gebet im 2. Stock, Alser Str. 19, Hof-Lift
 Do 4. 6. **Fronleichnam**: 8.30 Uhr Hl. Messe im Hamerlingpark (siehe Seite 5), 9.00 und 11.30 Uhr Hl. Messen entfallen!
 Fr 5. 6. 17.30 Uhr Stille Anbetung, 18.30 Uhr Frauenmesse, 19.00 Uhr Frauenrunde
 Sa 6. 6. **Antoniusfest** der Indisch.-Kath. Gemeinde: 11.00 Uhr Hl. Messe im syro-malabarischen Ritus in der Kirche, Antoniusandacht in Malayalam, Agape im Klostergarten
 Mo 8. 6. 19.00 Uhr Männerrunde
 Mi 10. 6. 15.00 Uhr Seniorenrunde im Pfarrsaal
 Do 11. 6. 18.30 Uhr Hl. Messe für Priester und Ordensberufe
 Fr. 12. 6. **HEILIGSTES HERZ JESU**; 19.00-20.00 Uhr Antoniusandacht auf Malayalam
 Sa 13. 6. **FEST DES HL. ANTONIUS**: 19.00 Uhr feierliche Messe in der Kirche, Prozession in die Antoniuskapelle, Reliquienverehrung, anschl. Agape mit Brot und Wein, Antoniusweinverkostung und -verkauf, Devotionalienverkauf
So 14. 6. 17.00-19.45 Uhr Firmprobe, 19.00 Uhr Abendmesse (rhythmisch)
Mo 15. 6. 18.30 Uhr Firmstunde im Jugendheim, 20.00 Uhr Benefizkonzert Uni Chor, siehe Seite 3
 Do 18. 6. 19.05 Uhr Bibelteilen im Frauenzimmer
 Fr 19. 6. 19.30 Uhr Konzert Schubert Messe Es-Dur, siehe Seite 4
 Sa 20. 6. 15.00 Kinderkonzert STUDIO ALLEGRIA, siehe Seite 4
So 21. 6. 9.00 Uhr Familienmesse und FIRMUNG (rhythmisch gestaltet) mit Dr. Ewald Huscava, anschl. Agape im Klostergarten
 Do 25. 6. 19.00 Uhr Patrizierrunde im Legiozimmer
 Di 30. 6. 9.00 Uhr Geburtstagsmesse und Jause im Pfarrsaal

Juli-Sept.**SOMMERORDNUNG VOM 05.7.-04.09.****Hl. Messen: So 9.00 Uhr und 11.30 Uhr** in der Kirche, **keine Abendmesse****Mo bis Sa: 7.00 Uhr** in der **Antoniuskapelle****Di und Fr: auch um 18.30 Uhr** in der **Antoniuskapelle****Sa: 19.00 Uhr Vorabendmesse** in der **Antoniuskapelle****Kanzlei: geöffnet Di, Mi, Fr: 9.00-12.00 Uhr****1. und 3. Mi auch 15.00-18.00 Uhr**

- Fr 3. 7. 17.30 Uhr Stille Anbetung
 Fr 14. 8. **FEST des hl. Maximilian Kolbe**: 18.30 Uhr feierl. hl. Messe in der Antoniuskapelle
Sa 15. 8. Mariä Himmelfahrt, 9.00 Uhr Messe mit **Kräutersegnung**
So 6. 9. 12.00-15.00 Uhr Flohmarkt in der Schlösselgasse
 Sa 12. 9. **Wallfahrt** nach Mariabrunn und Ausflug nach Herzogenburg, siehe Seite 6

TAUFEN

Nora Gall, Josef Lettner

TODESFÄLLE

Barbara Bobrowski, Elfriede Windbichler, Elisabeth Jastrzebski, Silvia de Krassny, Mathilde Neuwirt, Hubert Tentschert, Maria Döller, Dr. Gerta Essl

SPRECHSTUNDEN**Pfarrmoderator****P. Mag. Nicholas Thenammakal OFMConv**

Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag 9.00 - 11.00 Uhr sowie Sonntagvormittag (im Kreuzgang und in der Sakristei) oder nach Vereinbarung.

In dringenden Fällen: Tel: 405-72-25/127.

E-mail: pfarrer@pfarre-alservorstadt.at

PFARRKANZLEISTUNDEN

Telefon: 405-72-25

E-mail: kanzlei@pfarre-alservorstadt.at

Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag: 9.00- 12.00 Uhr

Mittwoch: 9.00-12.00 und 15.00-18.00 Uhr

CARITAS-SPRECHSTUNDEN

CARITAS Hilfe für bedürftige Menschen im Pfarrgebiet!

Öffnungszeiten: Dienstag 16-17 Uhr

Im Sommer nach Vereinbarung

PERIODISCHE GRUPPENTREFFEN

Männerrunde: jeden 2. Montag um 19.00 Uhr

Legio Mariae: jeden Dienstag von 16.30–18.00 Uhr

Müttterrunde: jeden Dienstag von 9.00-11.00 Uhr

Seniorenrunde: jeden 2. Mittwoch im Monat 15.00 Uhr

Babyrunde: jeden Donnerstag 9.30 – 11.00 Uhr

Jungscharstunde: jeden Donnerstag von 16.00 – 17.00 Uhr im Jugendheim

Ministrantenstunde: jeden Donnerstag 16.00-17.00 Uhr

Seniorentanz: jeden Donnerstag 16.15-18.00 Uhr

Sommerpause ab 30.5.!

Gospel-Singen: jeden Donnerstag 19.00-20.30 Uhr

Patrizierrunde: jeden letzten Donnerstag im Monat 19 h

Frauenrunde: jeden 1. Freitag nach der Abendmesse

Jugendstunde: nach Vereinbarung

Flohmarkt: bitte Aushang beachten, siehe S. 7

**P.b.b.****GZ 02Z030566 M**

Verlagspostamt 1080 Wien, Erscheinungsort Wien

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck:

Pfarramt Alser Vorstadt

Für den Inhalt und Gestaltung verantwortlich:

P. Nicholas Thenammakal OFMConv, Pfarrmoderator

Alser Straße 17, 1080 Wien, Tel: 405 72 25

Druck: Facultas Universitätsverlag 1050 Wien, Stolbergg.26

Homepage: www.pfarre-alservorstadt.at

DVR: 0029874(1783)

**REGELMÄSSIGE GOTTESDIENSTE
IN DER ALSERKIRCHE****Hi. Messen an Sonn- und Feiertagen:**

9.00 Uhr für die Pfarrgemeinde,

11.30 Uhr **Hi. Messe** *in der Kirche*

19.00 Uhr **Abendmesse** ev. rhythmisch gestaltet

(siehe Pfarrnachrichten) *in der Antoniuskapelle*

Vorabendmesse: Samstag, 19.00 Uhr – *Antoniuskapelle*

Vesper an Sonntagen:

18.00 Uhr *in der Antoniuskapelle* (außer in Ferienzeiten).

Hi. Messen an Wochentagen: um 7.00 Uhr, um 18.30

Uhr, jeden Dienstag auch um 9.00 Uhr *in der Antoniuskapelle*

Rosenkranzgebet vor jeder Abendmesse: 17.55 Uhr

Anbetungstunde jeden Mittwoch nach der Abendmesse

um 19.00 Uhr in der *Antoniuskapelle*

Antoniusandacht jeden Dienstag *nach der Abendmesse.*

Kirchliches Morgengebet - Laudes: um 7.30 Uhr (täglich

außer an Sonn- und Feiertagen) *in der Antoniuskapelle*

Anbetung: jeden Mittwoch 19.00-20.00

Stille Anbetung mit eucharistischem Segen jeden

1. Freitag im Monat um 17.30 Uhr.

Beichtgelegenheit vor jedem **Gottesdienst** an **Sonn-**

und Feiertagen und vor jedem **Abendgottesdienst.**

**Achtung!****MATRIKENBÜCHER DERZEIT NICHT
EINSEHBAR!**

Betroffen sind die Bände 1784-1938. Grund ist die elektronische Erfassung durch die Firma MATRICULA im Auftrag der Erzdiözese Wien.



Die Bücher können voraussichtlich ab Juni unter www.matricula-online.eu oder – wie auch bisher – in der Pfarrkanzlei eingesehen werden.

Wir bitten um Ihr Verständnis !